

Auch Morgenrot hat seine Not | Fortsetzung von Seite 1

Stellensuchenden gar um 7,1 % auf rund 193 700 – Tendenz steigend. Der Kanton Luzern mit +5,2 % und vor allem das Rontal mit +2,2 % – neuerdings auch Luzern-Ost genannt – schneiden bei den Arbeitslosen deutlich besser ab. Zeigt unsere Tabelle zur Arbeitslosenstatistik eine krisenresistente Insel in Morgenröte?

**Eckdaten kontra Irrtümer**

Die Zahl der Jugendarbeitslosen in der Schweiz erhöhte sich zum Vorjahresmonat unter dem Gesamtdurchschnitt um 6,4 % auf rund 20 500. In der gleichen Zeit wurden rund 36 000 Personen aus der Arbeitslosenversicherung ausgestellt. Und: 69,1 % der Arbeitslosen waren mit neuem «Rekord» vorher in Kader- oder Fachfunktion oder selbstständig beschäftigt – mit Gejammer von Fachkräftemangel. Und: In der Schweiz sind 44,6 % der Arbeitslosen Ausländer mit einer Arbeitslosenquote von 5,8 % und zudem hat deren Anzahl innert Jahresfrist um 8,1 % zugenommen (Schweizer 2,3 bzw. +5,5 %). Die Einwanderung lässt grüssen. Soweit einige Eckdaten zum Schwei-

zerischen Arbeitsmarkt, die vorerst wieder einmal mit Irrtümern oder Missverständnissen aufräumen mögen.

**Die Mär vom «Schandfleck der Nation»?**

Als solchen wurde die Jugendarbeitslosigkeit auch schon bezeichnet. Dabei spricht schon die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Kanton Luzern für das Gegenteil. Schweizweit stieg die Jugendarbeitslosenquote von 3,4 auf 3,6 %, im Kanton Luzern von deutlich tieferen 2,2 um 0,3 auf 2,5 %. Von den total 808 Jugendarbeitslosen sind rund 20 % Lernende (95 Schüler, 15 Studenten und 46 Praktikanten, total 156). Rund 80 % der Jugendarbeitslosen sind somit insbesondere solche mit abgeschlossener Berufslehre ohne oder mit gekündigtem Job, oder «stecken gebliebene» Studierende. Im Kanton Luzern haben noch nie so viele junge Leute eine Lehre gestartet wie diesen Sommer. Insgesamt entschieden sich 4989 Jugendliche für diesen Bildungsweg. Im Kanton Luzern bieten insgesamt 4854 Betriebe Ausbildungsplätze in 198

**Arbeitslosenstatistik Rontal September 2015**

Gemeinde	Arbeitslose		Stellensuchende *	
	1. September 2014	2015	1. September 2014	2015
Adligenswil	39	47	72	84
Buchrain	55	57	92	106
Dierikon	23	15	33	28
Ebikon	152	163	266	290
Gisikon	10	12	20	18
Honau	6	2	8	3
Inwil	14	18	25	31
Root	54	51	89	97
Udligenswil	22	18	29	28
<b>Rontal</b>	<b>375</b>	<b>383</b>	<b>634</b>	<b>685</b>
<b>Stadt Luzern</b>	<b>1211</b>	<b>1254</b>	<b>1768</b>	<b>1874</b>
<b>Kanton Luzern</b>	<b>4018</b>	<b>4228</b>	<b>6262</b>	<b>6768</b>

\* inkl. Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Massnahmen  
Quelle: Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira), Kanton Luzern

verschiedenen Berufen an. Dabei ist es befremdend auch zu hören, dass Lehrlinge nach Abschluss der Lehre die Kündigung erhalten – zu Gunsten neuer Lehrlinge oder billiger oder erfahrener Arbeitskräfte? Wird die Lehre so zur Arbeitslosenfalle?

**Mehr Beschäftigte – mehr Probleme?**

Ein Phänomen ist wohl, dass neben mehr Arbeitsplätzen die Zahl der Arbeitslosen steigt (abgesehen von den Ausgesteuerten). Während innert Jahresfrist die Zahl der Ar-

beitsplätze in der Schweiz um 1,2 % (in Vollzeitstellen umgerechnet 1,1 %) zugenommen hat, stieg die Zahl der Arbeitslosen um 6,7 %, der Stellensuchenden gar um 7,1 %. Hier kommt die unterschiedliche Entwicklung der Wirtschaftszweige zum Ausdruck: während in der Industrie 2000 Stellen verloren gingen, kamen bei den Dienstleistern – vorab im Gesundheits- und Sozialwesen – 50 000 Stellen neu hinzu, obwohl auch unter diesen einige «kränkeln» – wie die Arbeitslosenzahlen nach Branchen zeigen. Bleibt noch offen, wie Asylanten und Flüchtlinge unsern Arbeitsmarkt beeinflussen werden. Der Arbeitsmarkt in Luzern-Ost zeigt sich krisenresistent, aber die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist nicht per se eine freundliche «Morgenröte» für die Standort- bzw. Wohngemeinden – was einige etwa im Rontal schon deutlich zu spüren bekommen – wie schmerzhaft Sparübungen, Verkehrsprobleme und Notlösungen zeigen.

Eben: Arbeit allein macht nicht glücklich.

Walter Tschümperlin

**Weisch no ... vor 25 Jahr**  
Glanzvolles 84. Innerschweizer-Schwingfest



Die weit über 6000 Zuschauer bekamen 1990 in der prachtvoll gelegenen Schwinger-Arena von Buchrain packende Zweikämpfe zu sehen. BILD: JOSEF WICKI

Auf der für einen solchen Grossanlass bestens geeigneten Schulanlage Hinterleisibach in Buchrain erlebten 6000 begeisterte Schwingerfans im Sommer 1990 ein in allen Teilen geglücktes Innerschweizer Schwingfest. Nicht nur die Aktivschwinger wurden für ihre platten Siege mit der Note 10 bewertet, auch die Organisatoren erhielten für ihre Arbeit die Maximalnote 10. Selbstverständlich verdiente auch noch «Petrus» die Maximalnote 10 für das optimale

Festwetter, das weder die Schwin- ger noch die Organisatoren beeinflussen konnten. Auch die Steinstosser erkoren in 3 verschiedenen Kategorien ihre Sieger (20-kg-Stein, 40-kg-Stein und 67-kg-Stein). Bei der mittleren Kategorie gewann sogar ein Einheimischer den Siegerpreis. Mit einer Weite von 4,63 m konnte sich Alois Gloggnier, Buchrain, als Sieger feiern lassen. Für das Fest standen 550 Helferinnen und Helfer im Einsatz. wt

**Buchtip**

Selbstständig zwischen Stress und Easy



Ich mache mich selbstständig  
Norbert Winistörfer / Beobachter Ed.  
ISBN 3-85569-660-4 Fr. 68.--



The new easy  
Donna Hay / AT Verlag  
ISBN 3-03000-878-1 Fr. 32.90

Selbstständig und sein eigener Herr und Meister sein, das ist der Traum von vielen, sei es um aus der Arbeitslosigkeit auszubrechen oder um eine Idee zu «verkaufen». Wer sich den Traum vom eigenen Unternehmen erfüllen will muss gut vorbereitet sein. Da hilft das Profihandbuch «Ich mache mich selbstständig» von Norbert Winistörfer. Schritt für Schritt und mit vielen Insidertipps führt der Autor von der ersten Idee bis zum ausgefeilten Businessplan. Besonders hilfreich sind die über 60 Check-

listen, Infoblätter und Vorlagen, die online zum Downloaden bereitstehen. Diese lassen sich einfach an Ihr Business anpassen und sparen Ihnen viel Arbeit. Über die aktuellen Links kommen Sie ganz direkt zu weiteren Informationen. So geschäftlich Sie professionell und erfolgsorientiert ab dem Start. Mit der aktualisierten bereits 14. Auflage ein Sachbuch-Dauerbestseller der viele Enttäuschungen verhindern kann. Das gelingt auch mit dem neuen Wurf der australischen Kochbuch-Queen Donna

Hay in ihrem unverwechselbaren Stil, exzellent fotografiert und schön gestaltet in «The new easy». Mit über 135 Rezepten, die im Handumdrehen zubereitet sind. Und dazu jeweils Ideen, wie sich ein und dasselbe Gericht auf ganz verschiedene Arten umstylen lässt, einmal etwa aufgepeppt zu einer eleganten Vorspeise für die nächste Einladung, einmal als unkomplizierter Snack oder dann als köstliches Gericht, wenn man einmal mehr Zeit für die Küche hat. Das Buch ist eine Absage an Stress neben einer «getakteten» Arbeitswelt – nicht nur für Selbstständige.

wt

**Bücher zu gewinnen!**

Wir verlosen je 2 Exemplare der vorgestellten Bücher. Senden Sie innert 5 Tagen eine Postkarte mit Absender und dem Stichwort «Selbstständig» an die Luzerner Rundschau, Postfach 3339, 6002 Luzern. Oder per E-Mail an josephine.schoeb@luzerner-rundschau.ch. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die Bücher werden den verlosteten Gewinnern zugestellt.

ANZEIGE

**FDP**  
Die Liberalen

**Wir kämpfen für die Freiheit und übernehmen Verantwortung.**

www.fdp.ch

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt - aus Liebe zur Schweiz.